

FÜR GÜTERSLOH – 20 JAHRE BÜRGERSTIFTUNG GÜTERSLOH – IN GÜTERSLOH

**20
JAHRE**



bewegt

Tätigkeitsbericht 2016
der Bürgerstiftung
Gütersloh

Liebe Gütersloher Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde der Bürgerstiftung!

Zwei Jahrzehnte Bürgerstiftung. Zwanzig Jahre Engagement von Bürgern – für Bürger. 2016 haben wir unser 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Und das vor allem dort, wo wir am liebsten sind: im Herzen der Stadt. Der Bürgerbrunch im Juni stand im Zeichen der »20«: bunte Picknick-Tafeln, ein vielfältiges Programm, besondere Jubiläums-Gäste. Vor allem aber fröhliche Menschen, die sich für ihre Stadt an einen Tisch gesetzt haben. In Gütersloh – für Gütersloh.

Die Bürgerstiftung fördert Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen. Das gelingt, weil viele Menschen Ideen, Zeit oder Geld stiften. Gestartet ist die Bürgerstiftung 1996 mit einem Stiftungskapital von einer Million Euro, heute sind es über zehn Millionen. Wir möchten uns bedanken für das Vertrauen so vieler Stifter, Paten und Spender in den zurückliegenden Jahren. Ihre Unterstützung hat die Arbeit des ehren- und hauptamtlichen Stiftungsteams möglich gemacht.

Zum 20-jährigen Jubiläum haben wir unsere Stifter mit einer besonderen Galerie geehrt und sichtbar gemacht – mit einem Turm aus Holz. Auf schmalen Holzelementen sind die Namen aller Stifter eingebrennt. Der Turm kann und soll wachsen, wenn sich neue Stifter an unsere Seite stellen. Denn auch in den kommenden Jahren machen wir uns stark für Gütersloh.



Erinnerung mit historischem Foto – auf die Unterzeichnung der Stiftungsurkunde vor 20 Jahren blicken Dr. Ernst Wolf, Brigitte Büscher, Christoph Mohn und Michael Jacobi zurück.

Mit diesem Tätigkeitsbericht geben wir einen kompakten Überblick über unsere Projekte, Aktionen und Finanzen. Wenn Sie mehr wissen möchten, schauen Sie doch auf unsere Homepage: www.buergerstiftung-guetersloh.de. Oder kommen Sie vorbei. Im Haus der Bürgerstiftung am Alten Kirchplatz sind wir gerne für Sie und ein Gespräch da. Denn die Bürgerstiftung ist ein bisschen auch Ihre Stiftung.

Herzliche Grüße

Brigitte Büscher
Vorstand

Dr. Ernst Wolf
Kuratorium

Bürgerstiftung Gütersloh

Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh | Telefon: 05241 97 13 0 | Telefax: 05241 97 13 68
info@buergerstiftung-guetersloh.de | www.buergerstiftung-guetersloh.de

Spendenkonto Sparkasse Gütersloh | IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11 | BIC: WELADED1GTL

Rechtsform Allgemeine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Gütersloh, gegründet im Dezember 1996

Geschäftsführung Nina Spallek

Vorstand Brigitte Büscher, Heinz Generotzky (bis 31.08.2016), Jörg Hoffend, Dr. Reinhard Liedl (ab 01.07.2016), Katrin Meyer, Dr. Wolfgang Sonnabend (ab 01.01.2017), Prof. Dr. Manfred Varney (ab 01.07.2016)

Vorsitzender des Kuratoriums Dr. Ernst Wolf

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Arbeitskreis »Bürgerstiftungen« des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Transatlantic Community Foundation Network (TCFN)

Impressum

Herausgeber Bürgerstiftung Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh

Verantwortlich Brigitte Büscher, Nina Spallek **Text/Redaktion** Brigitte Büscher, Corinna Nagels, Nina Spallek

Grafik/Gestaltung gestaltende GmbH, Gütersloh **Lithografie/Druck** medienfabrik Gütersloh GmbH

Bildnachweis Bürgerstiftung Gütersloh, Max Gaisendrees, Foto Ramhorst, Kai-Uwe Oesterhelweg, Uta Hüffmeier



Wer wir sind Sie sind unbezahlbar – unsere Ehrenamtlichen!

Die Arbeit der Bürgerstiftung wird getragen vom Ehrenamt. Viele Menschen setzen sich auf ganz unterschiedliche Art für ihre Stadt ein. Sie stiften ihre Zeit, ihre Ideen, ihr Können.

Zum Beispiel: Dr. Hauke Hartmann

Zum Glück kam Hauke Hartmann in die Bürgerstiftung. Zunächst einmal nur, um sich schlauzumachen. Was kann man tun, um geflüchteten Menschen das Ankommen in Gütersloh leichter zu machen? Das war im Herbst 2015, als plötzlich Hunderte von Flüchtlingen Zuflucht in unserer Stadt suchten. Um die beeindruckende Hilfsbereitschaft vieler Gütersloher zu unterstützen, richtete die Bürgerstiftung einen Spendenfonds ein. Sein Ziel ist es bis heute, in einem unbürokratischen Verfahren finanzielle Mittel für dieses bürgerschaftliche Engagement bereitzustellen.

Konkrete Unterstützung vor Ort, Eintreten für ein buntes Gütersloh: Für diese Ziele wollte sich Hauke Hartmann nach seinem ersten Besuch in der Stiftung auch dauerhaft einsetzen. Zum Glück. »Ich möchte gerne meinen kleinen Teil dazu beitragen, dass das Ankommen und die Integration vor Ort klappen«, sagt er.



»Darum habe ich mich angeboten, als Ehrenamtlicher die Koordination des Fonds zu übernehmen.« Jetzt ist er zunehmend gut vernetzt mit vielen Aktiven der Flüchtlingshilfe. Er berät und koordiniert, welche ehrenamtlichen Aktivitäten aus dem Spendenfonds »Engagement für Flüchtlinge« gefördert werden. »Wir arbeiten daran, aus der ersten Hilfsbereitschaft eine langfristige Unterstützung werden zu lassen – und das klappt in Gütersloh sehr gut«, berichtet Hauke Hartmann. Vom Sprint zur Langstrecke – und Hauke Hartmann ist ein bisschen der Trainer an der Strecke, als Teil des Bürgerstiftungs-Teams. Ehrenamtlich – unbezahlbar!

Organe und Gremien

Das Kuratorium

Dr. Ernst Wolf (Vorsitzender),
Gabriele Conert, Uwe Heidemann,
Dr. Immanuel Hermreck,
Dr. Stephanie Husemann, Hans Lampert,
Dietrich Mauritz, Christoph Mohn,
Jimmy A. Schmied, Werner Stickling,
Maria Unger, Dr. Reinhard Zinkann

Die Geschäftsstelle

Nina Spallek (Geschäftsführung),
Corinna Nagels (Sekretariat und Verwaltung)



Der Vorstand

Brigitte Büscher (Sprecherin),
Heinz Generotzky (bis 31.08.2016), Jörg Hoffend,
Dr. Reinhard Liedl (ab 01.07.2016), Katrin Meyer,
Dr. Wolfgang Sonnabend (ab 01.01.2017),
Prof. Dr. Manfred Varney (ab 01.07.2016)

Ehrenamt

Wir fördern Bildung



Für viele Menschen ist gute Bildung eine Selbstverständlichkeit. Für viele – aber eben nicht für alle. Seit Jahren schon unterstützen wir mit den START-Stipendien junge Menschen, für die der Zugang zu guter Bildung nicht so leicht ist – wir haben einige von ihnen gefördert auf dem Weg zum Abitur. Jetzt hat das START-Programm einen neuen Fokus: Es fördert motivierte Jugendliche mit guten Deutschkenntnissen, die in finanziell schwierigen Verhältnissen und nicht länger als fünf Jahre in Deutschland leben. Sie werden über zwei Jahre auf ihrem Weg zu einem qualifizierten Schulabschluss unterstützt.

Und so haben wir 2016 Ailona, Nada und Ranvir in das Förderprogramm aufnehmen können, alle drei haben aus ihrer Heimat fliehen müssen. In den zwei Jahren des Stipendiums erhalten sie z. B. ein Bildungsgeld, einen Laptop und Seminarangebote. Ein ehrenamtliches Team der Bürgerstiftung begleitet sie. Und unsere Stipendiaten begeistern uns: Sie machen Fortschritte in der Schule, sie finden ihren Weg in ein Leben in Gütersloh, sie bringen sich ein.

Kinder. Bildung. Zukunft. Starke Worte, die auch für den neuen »Gütersloher Bildungsfonds« stehen. Wir sind ein Partner dieses neuen Fonds. Gemeinsam mit Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen und anderen Stiftungen setzt er sich ein für gleiche Bildungschancen für Kinder – unbürokratisch und schnell, in den Kindertagesstätten in Gütersloh. Der Fonds hat schnell Unterstützer gefunden, so dass er ab dem Schuljahr 2017/18 auch den Grundschulen zur Verfügung stehen wird.

Zwei von vielen Bildungs-Projekten – wenn Sie mehr wissen möchten:

www.buergerstiftung-guetersloh.de.

Bildung

Wir fördern Gesundheit



Das Leben führt nicht immer geradeaus und manchmal brauchen wir Hilfe für schwierige Lebenssituationen. Ein Beispiel: das Projekt »Laika – Trost auf vier Pfoten«, das wir finanziell gefördert haben. Es ist ein Angebot für trauernde Kinder und Jugendliche, die Vater, Mutter oder einen anderen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben.

Tiere können Tröster sein, sie können – unterstützt durch erfahrene Trauerbegleiter – helfen, Sprachlosigkeit zu überwinden und eine neue Lebensperspektive zu entwickeln.

Schwierig ist oft auch der Umgang mit psychischen Erkrankungen. Sie sind schwer zu begreifen, man redet nicht gerne darüber, sie lösen Ängste aus. Die Bürgerstiftung und das LWL-Klinikum Gütersloh fördern die Ausbildung zu sogenannten »EX-IN-Genesungsbegleitern«.

Sie haben selber Erfahrungen mit psychischen Erkrankungen und können durch das Programm zu bezahlten Helfern im psychiatrischen System werden. Sie unterstützen andere Betroffene dabei, einen Weg aus der Erkrankung heraus zu finden.

Auch das Thema Demenz bewegt uns. Die Projekte, die wir schon durchgeführt haben, gehören zu den Leuchttürmen unserer Arbeit. Angefangen bei der Qualifizierung von ehrenamtlich arbeitenden Patientenbegleitern, die mittlerweile schon in die Regelförderung des Klinikums Gütersloh übergegangen sind, bis hin zur Arbeit eines von uns finanzierten Demenz-Koordinators – wir wollen das Angebot zur Versorgung von dementiell erkrankten Menschen vernetzen und weiter ausbauen.

Wir fördern Kultur

Kultur



Kleine Stärkung gefällig? Dann gehen Sie doch ins Theater. Das macht stark, fröhlich, traurig, nachdenklich, wütend, glücklich, schlau. Ein Theater-Besuch ist ein Erlebnis – und das sollte keine Frage des Alters sein. Darum möchte die Reihe »Theater-Stärkung« des Theaters Gütersloh Jung und Alt begeistern – generationenübergreifend. Sie verbindet Kinder- und Jugendtheater mit dem Erwachsenentheater. Wir fördern diese besonderen Aufführungen und damit die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt.

Vielfalt auf der großen Bühne – und auch in kleinen Projekten. Zum Beispiel in einem Integrations-Theaterprojekt für Flüchtlinge und Gütersloher Bürgerinnen und Bürger: Gemeinsam erkunden sie das Theater und gleichzeitig die (neue) Heimat Gütersloh. Und Kultur kann bezaubernde, entspannende, ablenkende Momente schenken: Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer waren auch durch unsere finanzielle Unterstützung eingeladen, verblüffendes Clowns-Theater zu erleben – ganz ohne Worte, über Sprachbarrieren hinweg.



Der Umgang mit Medien ist eine kulturelle Kompetenz, die unverzichtbar ist. Um das alles nicht nur theoretisch anzugehen, braucht es eine gute Ausrüstung für den Praxis-Check. Die Bürgerstiftung hat darum die Video-AG des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums mit Equipment ausgestattet. Die von erfahrenen Schülern geleitete AG hat sich bei der Bürgerstiftung revanchiert: Eines der ersten Filmprojekte war ein toller Beitrag über den Bürgerbrunch anlässlich des 20-jährigen Jubiläums.

Wir fördern Vielfalt



Die Erfahrung verschiedener Generationen stärkt eine Gesellschaft. Darum wollen wir Alt und Jung miteinander ins Gespräch bringen. Denn wenn sich die Generationen begegnen, können spannende Geschichten dabei herauskommen.



Zum Beispiel im Projekt »Gütersloher Geschichten im Wandel der Zeit«. Zwischen den Gesprächspartnern liegen teilweise rund 80 Jahre. Und doch haben die Schülerinnen und Schüler der Elly-Heuss-Knapp-Realschule und die Bewohner des Katharina-Luther-Hauses wie auch des Wilhelm-Florin-Zentrums Gemeinsamkeiten entdeckt. Den Blick auf Gütersloh – auf Orte, Namen und Nachrichten. Das Ergebnis sind »Gütersloher Geschichten im Wandel der Zeit« – veröffentlicht in einer kleinen Broschüre.

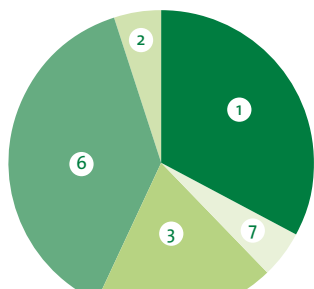


Fit im Alter? Könnte man ja mal angehen – beispielsweise durch »Sport im besten Alter«. Die von der Stadt Gütersloh, dem Seniorenbeirat, dem Stadtsportverband und dem Kreissportbund gebildete Initiative hat dazu ein überzeugendes Programm entwickelt – unterstützt von der Bürgerstiftung. Menschen jeden Alters probieren mehrere für sie neue oder unbekannte Sportarten aus. Sie steigen auf bislang unentdeckte Bewegungsarten um oder lassen sich als »Späteinsteiger« in Bewegung bringen. So verwandelte sich im Sommer 2016 der Mohns Park in eine Sport-Arena, mit Menschen zwischen 45 und 85 Jahren – Begegnungen von Generationen inklusive.

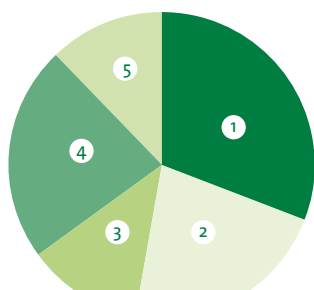
Projekte von A bis Z

Adventskalender | Ankommen in Gütersloh – Sprachkurse | Theaterstück »Pohyps« und Schwimmkurse für Flüchtlinge | Anne-Frank-Suite | Arvo Pärt – Klänge der Stille | Berufsforum | Berufsorientierung | BürgerBrunch | BürgerKolleg | Das Jahr der kleinen Künstler | Demenzkoordinator | Dialog in Deutsch | EX-IN-Genesungsbegleiter | Familiencafé Kinderleicht | Generationendialog | Gesundheitsunterweisung (Gütersloher Tafel) | GÜTAP: Gütersloher Ausbildungsperspektive | Gütersloher Bildungsfonds | Gütersloher Geschichten im Wandel der Zeit | Gütersloher gesunde Genießer | Intensiv-Schwimmkurse an der GS Blankenhagen | Jung und Alt gehen durch Deutschlands Geschichte | Kulturstrolche | Laika – Trost auf vier Pfoten | langnachtderkunst | Mathe sicher können | Patientenbegleiter am Klinikum Gütersloh | Preis der Bürgerstiftung | REduSE – Über den Umgang mit den Ressourcen der Erde | Siba – Sport im besten Alter | Spendenfonds Engagement für Flüchtlinge | Sprachcamps | START – Stipendien für Schüler mit Zuwanderungsgeschichte | Studienfonds OWL – Stipendien für Studierende | Theater-Stärkung | Trennwand für Schützen | Video-AG | Wasserturm: Jugendkultur im Bereich der Rock- und Populärmusik | Weihnachtsmarkt Am Alten Kirchplatz | Zirkusprojekt

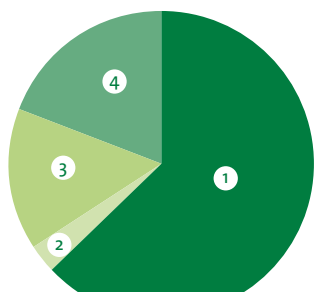
Rechnungslegung 2016



Stiftungskapital		2016	
in T-EUR			
1	Bürgerstiftung Gütersloh	3.389	33 %
2	Wössner Jugendfonds	550	5 %
3	Wixforth Fonds Gesundheitswesen	1.938	19 %
4	Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds	50	
5	Eheleute-Osthus-Fonds	45	
6	Epke-Stiftung	3.942	38 %
7	Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz	500	5 %
Summe		10.414	100 %



Erträge		2016	
in T-EUR			
1	Vermögenserträge	241	31 %
2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	172	22 %
3	Patenschaften	96	12 %
4	Spenden	175	23 %
5	Sonstige (inkl. Aktionen)	91	12 %
Gesamt		774	100 %



Mittelverwendung		2016	
in T-EUR			
1	Projekte (inkl. Aktionen)	371	63 %
2	Öffentlichkeitsarbeit	17	3 %
3	Verwaltung*	89	15 %
4	Immobilienbewirtschaftung	108	19 %
Gesamt		585	100 %

* Ein Teil der Sach- und Personalkosten ist der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

Die Jahresabschlüsse der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen werden seit ihrer Gründung jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde jährlich erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wird durch PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bielefeld geprüft. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Tätigkeitsberichtes lagen noch keine testierten Jahresabschlusszahlen für das Geschäftsjahr 2016 vor. Daher wird hier auf Basis vorläufiger Zahlen berichtet.

Bei der Darstellung der Erträge und der Verwendung der Mittel sind die jeweiligen Beträge der Bürgerstiftung Gütersloh, des Wössner Jugendfonds, des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds, des Eheleute-Osthus-Fonds, der Epke-Stiftung (erstmalig für ein volles Jahr) und der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz zusammengefasst worden. Die Erträge und Mittelverwendung aus dem Bürgerbrunch, dem Adventskalender und dem Weihnachtsmarkt sind in den Positionen »Aktionen« enthalten.

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen hat zum 31. Dezember 2016 in Summe 10.414 T-Euro betragen. Damit hat sich das gesamte Stiftungskapital im Vergleich zum Vorjahr um 5 T-Euro erhöht. Im Stiftungskapital der Bürgerstiftung sind folgende zweckgebundenen Zustiftungen enthalten: der Bildungsfonds mit 72 T-Euro, der Dieter Heimer-Fonds mit 500 T-Euro, der Fonds der Eheleute Wulfhorst mit 864 T-Euro sowie der Thorsten Wixforth Leukämiefonds mit 150 T-Euro.

Die Projektrücklagen für bereits genehmigte Projektzusagen der kommenden Jahre (inkl. nicht verbrauchter zweckgebundener Spenden) sind auf 505 T-Euro (Vorjahr 424) erhöht worden. Die freien Rücklagen sind auf 603 T-Euro (424) gestiegen.

Erträge

Im Geschäftsjahr 2016 haben die Erträge aus Kapitalvermögen, Patenschaften und anderen Spenden sowie sonstigen Einnahmen, inkl. der Aktionen der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen, insgesamt 774 T-Euro betragen und sich im Vergleich zu 2015 um 98 T-Euro erhöht.

Mittelverwendung

Die Bürgerstiftung Gütersloh hat gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen im Geschäftsjahr 2016 585 T-Euro für ihre satzungsgemäßen Zwecke verwendet. Das sind 122 T-Euro mehr als im Vorjahr, u. a. durch die Epke-Stiftung und den Bürgerbrunch.